

„WIE VIEL WIEGT EIN LEBEN?“

EIN FILMPÄDAGOGISCHES PROJEKT ZUR GESUNDHEITSFÖRDERUNG



WORUM GEHT'S?

Essstörungen wie Magersucht oder Bulimie gehören zu den psychischen Erkrankungen mit der höchsten Sterblichkeitsrate – und sie beginnen immer häufiger bereits im Jugendalter. Gleichzeitig wachsen junge Menschen heute in einer Medienwelt auf, in der Körperbilder, Schönheitsideale und Selbstoptimierung ständig präsent sind.

Das **Fortbildungsprojekt „Wieviel wiegt ein Leben?“** möchte Fachkräfte dabei unterstützen, diese Zusammenhänge besser zu verstehen und betroffene junge Menschen sensibel zu begleiten. Anhand ausgewählter Filmbeispiele und praxisnaher Methoden aus der Filmpädagogik werden Wege aufgezeigt, wie Gespräche über Körperbild, Selbstwert, Essstörungen und Social Media angestoßen werden können.

Ziel ist es, Fachkräften **Orientierung**, **Handlungssicherheit** und **konkrete Methoden** für die pädagogische und beratende Arbeit zu vermitteln.

FÜR WEN?

Zielgruppe: Fachkräfte im Bereich der Gesundheitsförderung und Sozialarbeit

Ort: je nach Absprache, sachsenweit

Zeitungsfang: 4 Stunden

Teilnehmenden-Beitrag: 15,00€/TN oder Gruppenpreis (bitte mit uns absprechen)

WEITERE INFOS UND KONTAKT

Ellen Wilde (she/her) - Projektleitung

Mail: wilde@objektiv-dresden.de

Tel.: 0351 - 217 199 78



OBJEKTIV e.V.
VEREIN FÜR
MEDIENPÄDAGOGIK
UND PROJEKTARBEIT

Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der
Grundlage des vom Sächsischen
Landtag beschlossenen Haushaltes.

